

33 Hier im Schatten grauer Felsenwände,
34 Von des Städters Blicken unentweiht,
35 Knüpfe Freundschaft deutsche
Biederhände,
36 Schwöre Liebe für die Ewigkeit,
37 Hier, wo Heldenschatten niederrauschen,
38 Traufe Vatersegen auf den Sohn,
39 Wo den Lieblingen die Geister lauschen,
40 Spreche Freiheit den Tyrannen Hohn!

41 Hier verweine die verschloßne Zähre,
42 Wer umsonst nach Menschenfreude ringt,
43 Wen die Krone nicht der Bardenehre,
44 Nicht des Liebchens Schwanenarm
umschlingt,
45 Wer von Zweifeln ohne Rast gequälet,
46 Von des Irrtums peinigendem Los,
47 Schlummerlose Mitternächte zählet,
48 Komme zu genesen in der Ruhe Schoß.

49 Aber wer des Bruders Fehle rüget
50 Mit der Schlangenzunge losem Spott,
51 Wem für Adeltaten Gold genüget,
52 Sei er Sklave oder Erdengott,
53 Er entweihe nicht die heilge Reste,
54 Die der Väter stolzer Fuß betrat,
55 Oder walle zitternd zu der Feste,
56 Abzuschwören da der Schande Pfad.

57 Denn der Heldenkinder Herz zu stählen,
58 Atmet Freiheit hier und Männermut,
59 In der Halle weilen Väterseelen,
60 Sich zu freuen ob Thuiskons Blut,
61 Aber ha! den Spöttern und Tyrannen
62 Weht Entsetzen ihr Verdammerspruch,
63 Rache dräuend jagt er sie von dannen,
64 Des Gewissens fürchterlicher Fluch.

65 Wohl mir! daß ich süßen Ernstes scheide,
66 Daß die Harfe schreckenlos ertönt,
67 Daß ein Herz mir schlägt für
Menschenfreude,

- 68 Daß die Lippe nicht der Einfalt höhnt.
69 Süßen Ernstes will ich wiederkehren,
70 Einzutrinken freien Männermut,
71 Bis umschimmert von den Geisterheeren
72 In Walhallas Schoß die Seele ruht.

Das Gedicht „[Burg Tübingen](#)“ von [Johann Christian Friedrich Hölderlin](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Friedrich Hölderlin	Titel	„Burg Tübingen“
Verse	72	Wörter	377
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Gedichte.